

Vorwort zum Fernstudium „Personal Coach / Psychologischer Berater“

von Jürgen Bock, Leiter der Personalentwicklung bei OTTO, Mitglied des Aufsichtsrates von Otto und Gründer und Leiter der Otto International Academy

Veränderung kostet Energie

Die Zeiten sind härter geworden. Auch oder gerade für Manager und Führungskräfte. Früher war es eher die Ausnahme, heute ist das Leben in und mit instabilen, turbulenten, unkalkulierbaren Umwelten der ganz normale Alltag. Wandel in jedweder Form wird immer schneller, immer radikaler und insgesamt immer häufiger erfolgen. Auf der anderen Seite haben Menschen ein Grundbedürfnis nach Ordnung und Sicherheit. Alles Unbekannte bereitet Angst. Soweit das Szenario, dem sich Führungskräfte heute stellen müssen.

Beruf und Privatleben geraten in eine Schiefelage

Aber damit nicht genug. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen machen es erforderlich, dass Unternehmen zunehmend Kosten sparen. Die Folge: Diejenigen, die im Unternehmen verbleiben, übernehmen zusätzliche Aufgaben. Die Balance zwischen Arbeit und dem Leben neben dem Beruf, die ohnehin nie wirklich vorhanden war, gerät in eine noch extremere Schiefelage. Die Unzufriedenheit wächst.

Erstklassige Führungskräfte haben erstklassige Mitarbeiter

Und ein weiteres Phänomen ist zu betrachten: Mitarbeiter werden anspruchsvoller. Nicht von ungefähr gilt die Erkenntnis: Erstklassige Führungskräfte haben erstklassige Mitarbeiter, zweitklassige Führungskräfte haben zweitklassige Mitarbeiter, drittklassige Führungskräfte... Die Qualität der eigenen Führungskraft bestimmt im Unternehmen darüber, ob man auf der Gewinner- oder Verliererseite steht. Die Reihe der „schwierigen Situationen“ für Manager und Führungskräfte ließe sich beliebig fortsetzen. Und sie werden von jedem „Amtsinhaber“ unterschiedlich empfunden.

Ich empfehle Personal Coaching

Noch heute werden in vielen Unternehmen zur Unterstützung der Führungskräfte Seminare angeboten, in der Hoffnung, dass der Manager dort die Antwort auf seine Fragen erfährt. Als wenn die Theorie schon die Lösung des Problems wäre ... Der entscheidende Schritt, der in Seminaren häufig nicht behandelt wird, ist jedoch die Umsetzung der Theorie. Und das Ob und das Wie der Umsetzung steht und fällt mit der jeweiligen Persönlichkeit der Führungskraft. Diese Erfahrung hat dazu geführt, dass ich Führungskräften immer häufiger ein „Personal Coaching“ empfehle. Hier steht die Führungskraft mit ihren Stärken und Schwächen, mit ihren konkreten Rahmenbedingungen im Mittelpunkt des Interesses. Nicht die Theorie sondern das praktische Vorgehen ist Gegenstand der Entwicklungsmaßnahme. Coachingmaßnahmen haben darüber hinaus häufig den Vorteil, dass sie stundenweise oder halbtags in den Arbeitsprozess integriert werden können – weit weniger aufwendig als mehrtägige Trainingsmaßnahmen an einem Ort jenseits des Arbeitsplatzes.

Wie wird ein Führungskoach bei Otto ausgewählt?

Um jedoch diesen Entwicklungsweg für die Führungskräfte zu einem Erfolg werden zu lassen, bedarf es Coachs von besonderer Qualität: Mit welcher Haltung geht der Coach in das Gespräch und über welche Methodenvielfalt verfügt er, um in jeder Situation auch die richtige Vorgehensweise bei der Hand zu haben? Das ist die entscheidende Frage, wenn es darum geht, Coachs für die Führungskräfte eines Unternehmens auszuwählen.

Dieser Fernlehrgang überzeugt

Methodenvielfalt und auch die Haltung lassen sich erlernen. Es werden viele Ausbildungen angeboten – aber noch keine hat mich so überzeugt wie der von Dr. Björn Migge konzipierte „Lehrgang Psychologische Berater/in Personal Coach“. Björn Migge ist es mit seinen Studienheften gelungen, wesentliche mir bekannten Arbeitsfelder des Coachings kompetent abzudecken, andererseits hat er es geschafft aus dem nahezu unüberschaubaren Literaturangebot zu diesem Thema die wichtigsten Essenzen zusammenzutragen und zu einem schlüssigen Gesamtkonzept zusammenzufassen.

Die Lesefreude kommt nicht zu kurz

Diejenigen, die an diesem Kurs teilnehmen, machen dies häufig berufsbegleitend. Wenn man sich nach der Arbeit mit seinen Studien oder Übungsheften auseinandersetzen will, so soll dies Spaß machen. Dieser Aspekt hängt maßgeblich von der Lesefreude ab, und hier kann ich dem von Migge verfassten Material nur höchste Achtung zollen. Flüssig formuliert und auch für sog. Einsteiger in die Materie verständlich und nachvollziehbar geschrieben, hebt sich dieser Kurs wohltuend von üblichen Fachbüchern und Kursmaterialien ab. Ein hervorragendes Fundament, um sich selbst weiterzuentwickeln und um gleichzeitig sein Rüstzeug für diese äußerst sinnstiftende Tätigkeit als Coach zu erhalten.

Persönlichkeitsentwicklung – auch für Führungskräfte

Aber auch für Führungskräfte kann dieser Kurs eine gelungene Investition für ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung sein. Eine Führungskraft hat eigentlich nur eine Person zu führen, und das ist sie selbst. Mit ihrem Beispiel gibt sie Orientierung, ob sie will oder nicht. Mit diesem Kurs bildet Migge ein großes Spektrum an Themen und Fragen ab, über diese sich jeder Mensch in Bezug auf seine eigenen Person auseinandersetzen sollte, insbesondere dann, wenn er Verantwortung für andere trägt.

Auch unter didaktischen Gesichtspunkten ist der Studienlehrgang hervorragend aufgebaut. Mit den Studienheften wird der Studierende mit dem umfangreichen Stoff vertraut gemacht, um dann diesen direkt über die in den Übungsheften gestellten Aufgaben anzuwenden und damit zu vertiefen.

Mit der Kombination von Fernunterricht und Präsenzseminar hat unser Unternehmen in der Vergangenheit hervorragende Erfahrungen gemacht. Und die Absolventen solcher Studiengänge wurden immer sehr geschätzt – weil sie Disziplin und Durchhaltevermögen beweisen mussten. Und auch das trägt letztlich dazu bei, die Haltung eines „Personal Coach“ zu fördern.

Ich wünsche diesem Fernstudium viel Erfolg

Ich bin überzeugt davon, dass der Bedarf an Coachs in Zukunft deutlich zunehmen wird. Und ich würde es sehr begrüßen, wenn möglichst viele davon ihre Qualifikation auch über diesen Studiengang erwerben würden.

Jürgen Bock

Hamburg, im Mai 2004

***Jürgen Bock** ist Jurist und arbeitet seit 1980 für den Versandhandelskonzern Otto. Er arbeitete zunächst im Juristischen Referat, zuletzt als dessen Leiter. Danach leitete er das Personalmarketing. Seit 1992 ist er Leiter der Personalentwicklung und seit 1999 auch der Otto International Academy. Herr Bock ist Mitglied des Aufsichtsrates des Otto-Konzerns und ehrenamtlicher Richter am Amtsgericht Hamburg. Darüber hinaus arbeitet er als Coach und ist Autor des Buches „bockaufleben“ (bei [amazon](#)).*